

zunageln. Sie wurden wieder ganz vergnügt, und lebten noch lange herrlich und in Freuden. Das Entlein aber ward vorsichtiger, schwätzen that's zwar noch immer gern, doch sah's nimmermehr den Fuchs für den Schäferhund an.

Der Schäferspitz.

Am Berghange weidete die Schafheerde, der Schäfer hielt sein Mittagsschläfchen und die Schaafse blieben inzwischen dem Spitz allein überlassen. Er war ein langbewährter Wächter, und genoß des Hirten vollständiges Vertrauen. Schweifte sein wachsames Auge über die Heerde hin und her, so geschah gewiß nichts, was nicht mit Fug und Recht geschehen konnte. Mit Hülfe aller seiner Ränke hatte weder der listige Fuchs, noch der grobe ungeschlachte Wolf je ein Lämmlein oder Böcklein geraubt, Spitz schien keinen Schlummer zu kennen, denn er wachte zu jeder Zeit, war stets überall, bald hier, bald dort, schnell wie ein Gedanke,